

BA/
MODE DESIGN

Studiengang Mode-Design

Prof. Patrick Rietz
Prof.in Prof. Clara Leskovar
Prof.in Doreen Schulz,
Madeleine Madej (Künstl. Mitarbeiterin)
Lucia Mors de Castro (Künstl. Mitarbeiterin)
und weitere Lehrbeauftragte

Studieninhalte und Studienziele

Mode erfasst sämtliche Lebensbereiche. Bekleidung stellt dabei einen emblematischen Bereich der modischen Entwicklung dar.

Mit der Ablösung der klassischen Modemechanismen erscheint Mode heute in einer kaum überschaubaren Komplexität und Diversität. Sowohl national als auch international existiert parallel eine Vielzahl teils konträrer Modeströmungen und -konzepte mit unterschiedlichsten Organisationsstrukturen und Marktstrategien. Neben der klassischen Nähe zu Industrie, Medien und Marketing ergeben sich Schnittstellen zu anderen gestalterischen Disziplinen, sowie zur Wissenschaft und zur freien Kunst.

Mit zahlreichen theoretischen kunst- und kulturwissenschaftlichen Seminaren und fachspezifischen Workshops werden Studierende auf unterschiedlichste Arbeitsbereiche in der Mode vorbereitet. Mit Blick auf Internationalität und die spannende Dynamik der Mode bildet die Entwicklung einer gestalterischen Identität einen Schwerpunkt des künstlerisch orientierten Studiums.

Berlin hat sich mittlerweile als Modestadt etabliert, auch weil gerade junge Designer sich hier gerne niederlassen. Nicht wenige von ihnen sind Absolvent_innen der weißensee kunsthochschule berlin. Studierende des Fachgebiets haben in den letzten Jahren mit großem Erfolg an internationalen Wettbewerben teilgenommen.

Der Bachelor-Studiengang soll befähigen, eine eigene gestalterische Position und

Designidentität im Bereich Mode-Design zu entwickeln. Das Studium ist durch eine intensive Wechselwirkung zwischen praktischer gestaltender Arbeit und theoretischer Auseinandersetzung geprägt. Neben einer praktischen Ausbildung, trainiert das Studium die Fähigkeit, komplexe Gestaltungsaufgaben methodisch anzugehen und selbstständig zu lösen. Im Vordergrund steht die projektorientierte Lehre.

Im ersten Studienjahr des vierjährigen Bachelorstudiums werden fachübergreifend gemeinsam mit den Studierenden der anderen Studiengänge der Kunsthochschule, künstlerisch-gestalterische Grundlagen vermittelt. Die folgenden drei Jahre sind projektorientiert organisiert. Die angebotenen Projektthemen bilden den Rahmen für die Entwicklung eigener Fragestellungen.

Der interdisziplinäre Austausch mit den anderen Fachgebieten wird durch die räumliche Nähe und ein entsprechendes Projektangebot gefördert. Zahlreiche Kooperationen mit Partnern aus Forschung und Praxis werden gepflegt.

1.Studienjahr Fachübergreifendes Grundlagenstudium

Das Grundlagenstudium wird von Studierenden aller Studiengänge gemeinsam in gemischten Gruppen absolviert.

Es gehört zu den Profil bestimmenden Besonderheiten der weißensee kunsthochschule berlin und soll neben elementaren bildnerischen Erkenntnissen zu kommunikativem Handeln befähigen, das über den jeweils eigenen Studiengang hinausgeht. Die Studierenden können sinnlich-unmittelbare und analytisch-systematische Arbeitsweisen im praktischen Vergleich erproben und theoretisch reflektieren. Zentraler Gegenstand ist die Vermittlung der Grundlagen von Kunst und Gestaltung. Neben den Fragen notwendigen handwerklichen Könnens, werden in lebendiger Praxis ge-

stalterische und künstlerische Prozesse aus möglichst verschiedenen Perspektiven in Erfahrung gebracht.

Kurse der Grundlagen: Zeichnen, Visuell bildnerisches Gestalten, Räumliches und Plastisches Gestalten, Digitale Medien, Anatomie/Morphologie und Fotografie.

Studienaufbau / Studienverlauf

Der Studiengang Mode-Design ist in einen vierjährigen Bachelor- und einen zweijährigen Masterstudiengang gegliedert.

Nach dem zweisemestrigen gemeinsamen Grundlagenstudium führt das 3. Fachsemester in die Entwurf- bzw. Projektarbeit im Mode-Design ein. Es handelt sich um ein Projektstudium mit umfangreichen fachspezifischen Inhalten. Das Semester gliedert sich in drei wöchentliche Lehr- und Lerneinheiten: Praxisbezogene Projekte werden an zwei Tagen in der Woche durchgeführt. An zwei weiteren Tagen werden theoretische Vorlesungen und Seminare abgehalten. Ein Tag pro Woche ist für das Naturstudium, Illustration und begleitende Fächer vorgesehen. Während des gesamten Studiums erhalten die Studierenden zudem umfangreichen Unterricht in klassischer und computergeführter Schnitterstellung. Die Projekte im zweiten Studienjahr dienen dem Erlernen der Formfindung und der konsequenten Weiterführung in konkrete Entwürfe. Es geht dabei um die Auseinandersetzung mit der Form und der Silhouette sowie dem sensiblen Umgang mit Proportion und Farbe und dem Erlernen einer Fachsprache. Zusätzlich werden grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse des ModeDesigns erlernt und trainiert. Im 2. Studienabschnitt wird in der Regel ein praxisbezogenes Entwurfsprojekt bearbeitet, das auf die Weiterentwicklung des Formgefühls, den sensiblen Umgang mit der Proportion und dem Material sowie auf eine serielle Kollektionsgestaltung zielt. Hinzu kommen Kurzzeitprojekte, welche die Studierenden befähigen sollen, Aufgaben in kurzer Zeit selbstständig zu

erarbeiten. Die Bachelor-Prüfung schließt mit der Präsentation der gestalterischen Abschlussarbeit/Bachelor-Arbeit ab. Die Abschlussarbeit beinhaltet die Gestaltung einer umfangreichen, eigenständigen Kollektion, bei der die individuelle Stilvorstellung im Vordergrund steht. Außerdem haben die Studierenden die Möglichkeit zu ausgedehnter Recherche; sie können sich mit aktuellen Entwicklungen oder Technologien auseinandersetzen sowie einen Schwerpunkt in Materialveredlung oder Flächengestaltung setzen.

Die Studienpläne sowie die Modulhandbücher sind auf www.kh-berlin.de unter >Studium >Studienorganisation >Studienordnungen zu finden.

Werkstätten

Ergänzend zu den einzelnen Fachgebieten bieten die 19 hervorragend ausgestatteten Werkstätten und Studios Qualifizierung im Handwerk der Druck-, Gieß-, Web- und Stricktechniken ebenso wie in Solid Digital Technologies. Die Forschungslabore der Hochschule richten sich auf experimentelle Forschung und Netzwerke zu nachhaltigen Design-Strategien, Medien- und Informationstechnologien.

Die Künstler_innen und Designer_innen sollen in den Werkstätten künstlerische und gestalterische Entwürfe am Modell oder Objekt erproben. Die Werkstätten ermöglichen einen Einstieg in handwerkliche Grundkenntnisse und haben dafür die materielle Ausstattung für der wichtigsten Techniken. Es gibt u.a. eine Buchbinderei, eine Siebdruck-, Tiefdruck- und Lithografiewerkstatt, das Lab für interaktive Technologien, eine Holz-, Keramik- und Metallwerkstatt, Modellbau, Metall-Schweißerei, die Fotowerkstatt und mehr. Zudem rundet die hauseigene Bibliothek und das Computerstudio das Angebot ab.

Theorie und Geschichte

Die Lehrveranstaltungen des Fachgebiets Theorie und Geschichte beginnen für alle Studierenden mit dem 1. Fachsemester. Das Ziel ist von Beginn an, den Unterschied zwischen schulischem Lernen und selbstverantwortlichem Studium erkennen zu können. Deshalb sind die Lehrveranstaltungen dieses Fachgebiets während der gesamten Studiendauer überwiegend Wahlpflichtmodule. Im ersten Studienabschnitt werden grundlegende historische und theoretische Kenntnisse vermittelt. Während dieser Studienphase ist das Modul „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ einmalig verpflichtend. Die für fortgeschrittene Studierende angebotenen Lehrveranstaltungen im 2. Studienabschnitt behandeln spezifischere Themen und ermöglichen so, ein ausführlicheres, tiefer gehendes Wissen über diese Lehrinhalte zu erwerben. Die Wahl der Lehrveranstaltungen sollte nicht nur von der zukünftigen Berufswahl bestimmt werden, sondern auch von der Möglichkeit eines umfassenden Wissenserwerbs.

Auslandsaufenthalt

An der weißensee kunsthochschule berlin gibt es einen intensiven Studierenden-austausch mit mehr als 120 Partner-Universitäten, -Akademien und -Hochschulen in Europa, Asien, USA und Kanada. Im International Office der weißensee kunsthochschule berlin können sich die Studierenden im zweiten Studienabschnitt über Austauschplätze des ERASMUS-Programms oder andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren.

Masterstudium

An das BA-Studium können qualifizierte Absolvent_innen das 4-semesterige Masterstudium anhängen. Im MA-Studium sollen die Designidentität der Studierenden und ihre gestalterischen Visionen auf höchstem Niveau weiterentwickelt werden. Auf der Grundlage fundierter modegestalterischer Kenntnisse wird ein umfassendes Verständnis des globalen Modemarktes vermittelt. Im Vordergrund steht eine projektorientierte Lehre. Neben klassischen Modekonzepten werden im Masterstudium auch Projekte aus angrenzenden Bereichen und interdisziplinäre Arbeiten entwickelt.

BEWERBUNGSPROZESS

Der 1. Schritt zur Bewerbung ist die Online-Registrierung zur Zugangsprüfung

Es ist zu beachten, dass die Bewerbungszeiträume an Kunsthochschulen immer sehr früh starten, da sie mehrere Schritte umfassen. Die genauen Termine für den Bewerbungszeitraum werden jedes Jahr neu festgesetzt und liegen üblicherweise in den Monaten Oktober und November. Eine Bewerbung ist immer nur zum Wintersemester möglich.

Die aktuellen Bewerbungsfristen sind auf der Website der Hochschule veröffentlicht: www.kh-berlin.de

Die Registrierung zur Zugangsprüfung erfolgt ausschließlich online im angegebenen Bewerbungszeitraum über das Bewerbungsportal Campuscore der Hochschule: www.cms.kh-berlin.de/login

2. Schritt: Mappeneinreichung

Alle wichtigen Hinweise und Informationen zur Mappeneinreichung werden den Bewerber_innen nach erfolgreicher Online-Registrierung über das Einladungsschreiben zugesandt. Das Format der Einreichung (digital oder analog) wird zu Beginn der Bewerbungsphase festgelegt.

Gewünscht werden 20 - 30 eigene gestalterische Arbeiten, die es ermöglichen, den individuellen künstlerischen Ausdruckswillen der Bewerber_innen zu beurteilen. Die aktuellen Richtlinien zur analogen oder digitalen Mappe können auf der Webseite eingesehen werden: www.kh-berlin.de unter
>Bewerbung >Studienbewerbung
>BA-Design und Freie Kunst
>Hinweise Portfolio & Eignungsprüfung

Allgemeine Hinweise zur Gestaltung des Portfolios

Von den Fachgebieten wird kein Thema, keine Form vorgegeben, außer der Anzahl von ca. 20 Arbeiten und der maximalen Größe A0. Es ist wichtig, dass die Mappe individuell gestaltet ist und neben einer grundsätzlichen künstlerischen Eignung und Kreativität auch zum Ausdruck bringt, dass die Bewerber_innen sich für Ihr gewünschtes Fachgebiet bewerben. Eine gute Auswahl der Arbeiten ist bedeutend, denn die erste Aufgabe bei der Bewerbung um einen Studienplatz besteht darin, sich intensiv Gedanken über die eigene künstlerische Identität, Talente und Zielsetzungen zu machen. Über die Mappe sollte die kreative künstlerische Persönlichkeit der Bewerber_innen erkennbar sein. Arbeiten, denen man ansieht, dass sie unter Anleitung entstanden sind, sollten vermieden werden. Künstlerische und gestalterische Arbeitsproben, die eine gewisse Kontinuität und Intensität aufzeigen, sind sehr erwünscht. Zudem hat die Zeichnung in allen Studiengängen einen hohen Stellenwert. Zur Inspiration können studentische Projekte und Arbeiten auf unserer Webseite dienen.

3. Schritt: Zulassungsprüfung

Zur Zugangsprüfung im Februar werden nur die Bewerber_innen eingeladen, die die Mappenprüfung bestanden haben. Hier werden künstlerisch/ gestalterische Aufgaben gestellt. Die 2-3 tägige Prüfung dient zur Ermittlung der nachzuweisenden Eignung und besteht neben künstlerisch-praktischen Aufgaben auch aus einem Gespräch mit der Zulassungskommission, das sich in der Regel auf das Portfolio und die fachliche Entwicklung sowie Motivation der Teilnehmer_innen bezieht.

Bewerber_innen mit körperlicher sowie psychischer Beeinträchtigung oder chronischer Krankheit können einen Antrag auf Nachteilsausgleich vor der Prüfung stellen.

Der durch die Prüfung erworbene Nachweis über die künstlerische Eignung behält für 3 Jahre seine Gültigkeit.

Ort / Termin der Zugangsprüfung

Die relevanten Informationen und Hinweise zur künstlerischen Zugangsprüfung werden allen registrierten Bewerber_innen in einem gesonderten Einladungsschreiben über das Bewerbungsportal ca. zwei Wochen nach Ende der Bewerbungsfrist zugesendet.

[Internationale Bewerber_innen, die ein Visum benötigen, bitten wir, rechtzeitig eine Vorabbestätigung ihrer Anmeldung zur Prüfung anzufordern.](#)

4. Schritt: Zulassung

Der Nachweis über die künstlerische Eignung, der durch die Prüfung erworben wird, behält für drei Jahre seine Gültigkeit.

Eine Zulassung zum Studienplatz kann erst nach bestandener künstlerischer Zugangsprüfung erfolgen. Die geeigneten Bewerber_innen erhalten den Zulassungsantrag, der mit den dazugehörigen Unterlagen in-

nerhalb der festgesetzten Bewerbungsfrist (31.3.) zugesandt werden muss. Es gibt keine Vergabe der Studienplätze über die Stiftung für Hochschulzulassung, nach Numerus-clausus-Werten, Wartesemestern oder Losverfahren.

Nach Abschluss des Zulassungsverfahrens werden die Bewerber_innen im März schriftlich über die Zulassung informiert und erhalten die Einschreibformulare. Die Einschreibungen müssen bis zum 30. April des Jahres für das folgende Wintersemester erfolgt sein.

Studienbeginn

Die Zulassung erfolgt immer zum Wintersemester, mit Studienbeginn im Oktober. Für Hochschulwechsler_innen (ab 3. Fachsemester) ist eine Zulassung für das Sommer- sowie Wintersemester möglich.

Zulassungsvoraussetzungen

Erst nach bestandener Zugangsprüfung werden zur Zulassung im März folgende Dokumente eingefordert:

- Nachweis eines Sekundarschulabschlusses in den Diplomfachgebieten ist ausreichend
- die künstlerische Eignung: die haben Sie, wenn Sie unsere Prüfung bestanden haben
- bei internationalen Bewerber_innen ist ein Sprachnachweis erforderlich:
>für Bühnen- und Kostümbild: z.Bsp. Testdaf 4, DSH2, telc Deutsch C1 Hochschule oder das C1-Zertifikat des Goethe Instituts

Für die Anmeldung zur Zugangsprüfung ist der Sprachnachweis des Niveaus A2 ausreichend! Spätestens zum Studienbeginn im Oktober muss das entsprechende Prüfungszertifikat erbracht werden. (Befreit sind deutsche Muttersprachler_innen sowie diejenigen, die ein deutsches Abitur vorweisen können.)

Vorpraktikum

Vorpraktika sollten 6-8 Wochen dauern und in einem studienrelevanten berufspraktischen Feld absolviert werden. Es ist möglich, mehrere kürzere Praktika zusammen anrechnen zu lassen. Ziele des Vorpraktikums sind Kenntnisse und Erfahrungen über elementare Arbeitstechniken, Materialien und Arbeitsprozesse zu erwerben. Eine abgeschlossene Berufsausbildung im einschlägigen Bereich kann als Nachweis für das Praktikum geltend gemacht werden.

Ein Vorpraktikum oder eine berufliche Ausbildung gilt als notwendige Voraussetzung zur Immatrikulation. Die weißensee kunsthochschule berlin kann leider keine Praktika vermitteln.

Gute Webseiten für die Praktikumsuche:
fashionunited.de
praktikumstellen.de
de.indeed.com

Hochschulwechsel

Ein Hochschulwechsel an die weißensee kunsthochschule berlin ist nach dem abgeschlossenen 2. Fachsemester im gleichartigen Studiengang möglich. Es empfiehlt sich, vorher mit den Professor_innen des Fachgebiets Kontakt aufzunehmen. Über die Aufnahme entscheidet die Zulassungskommission des Fachgebietes, über die Anerkennung von Studienleistungen entscheidet der Prüfungsausschuß. Der Antrag auf Hochschulwechsel erfolgt online und muss im Dezember für das Sommersemester und im Mai für das Wintersemester eingereicht werden. Weiterführende Infos zum Online-Bewerbungsverfahren: www.kh-berlin.de unter: >Studienbewerbung >Hochschulwechsel

Soziales

Neben der Beratung im Referat Studienangelegenheiten bietet das studierendenWERK BERLIN ein breites Spektrum an Betreuung und Beratung:

- Beratung und Unterstützung für internationale Studierende und Geflüchtete
 - Beratung und konkrete Hilfe für alle Studierenden bei der Bewältigung persönlicher Probleme in Krisen- und Prüfungszeiten
 - spezielle Beratung, Unterstützung und konkrete Hilfe für Studierende mit Behinderung und chronischen Krankheiten
 - Beratung für studierende Eltern:
- Info-Webseite: www.stw.berlin

Einschreibung/Gebühren

Zur Einschreibung sind die Nachweise der Krankenversicherung und der Einzahlung des Semesterbeitrags von etwa 300€ notwendig (Einschreibe- bzw. Verwaltungsgebühr, Sozialbeitrag, AStA u. Deutschlandsemesterticket). Studiengebühren werden nicht erhoben.

Finanzielle Studienförderung

Studierende können auf der Grundlage des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) finanzielle Ausbildungshilfe beim studierendenWERK BERLIN beantragen. Webseite: www.stw.berlin.

Die Stipendienprogramme und weitere Fördermöglichkeiten an der weißensee kunsthochschule berlin sind auf der Webseite www.kh-berlin.de unter >Studium >Studienförderung zu finden.

Bewerben/Studieren mit Behinderung oder chronischer Krankheit

Bewerber_innen und Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit können in dem Fall, dass aufgrund der Erkrankung/Behinderung das Bewerbungsverfahren, die Prüfungen oder Lehrveranstaltungen nicht in der vorgesehenen Form absolviert werden können, einen individuellen Nachteilsausgleich in Absprache mit dem betreffenden Fachgebiet vereinbaren.

Bewerber_innen wenden sich dazu gerne an Susan Lipp, Studienberaterin und Beauftragte für Menschen mit Behinderung und chronischen Krankheiten der weißensee kunsthochschule berlin.

Infotage und Mappenberatungen

Die aktuellen Termine zu allen Infoveranstaltungen und Beratungsangeboten an der Kunsthochschule sind direkt auf www.kh-berlin.de unter Termine aufgeführt,

Kalender im Überblick:

Mai/Juni: Studieninfotage in Berlin

Juli: Rundgang/ Tage der offenen Türen

Oktober/November: Digitale Infoabende

November/Dezember: Mappenberatungen

RUNDGANG/ Tage der offenen Tür

Eine wunderbare Gelegenheit sich über das Studium an der Hochschule zu informieren und einen idealen Einblick in Studien- und Abschlussarbeiten zu bekommen, bietet der jährlich stattfindende RUNDGANG im Juli sowie die öffentliche Abschluss- und Jahresausstellung der Freien Kunst und Designfachgebiete, Programm und Infos: www.kh-berlin.de

see

Susan Lipp
Allgemeine Studienberatung
studienberatung@kh-berlin.de

weißensee kunsthochschule berlin
Bühningstr. 20 - 13086 Berlin
Altbau, 1. OG, Raum A1.03

telefonische Sprechzeiten:
Tel 030 4 77 05 -342
Di-Mi 10-15 Uhr + Do 10-17 Uhr

persönliche Sprechzeiten :
Di 14-17 Uhr + Do 10-12 Uhr
und nach Vereinbarung

www.kh-berlin.de
Instagram: @kunsthochschuleberlin